Musical

# „Feenhaftes“ Mittel gegen Ängste

**Drei Dutzend Kids üben für ihre Rollen als Feen und Schulkinder in einem Musical über Ängste und wie sie überwunden werden können.**

VON **HEINZ WAGNER**

Voriges Jahr hab ich ‚Lilly und der Zeigeist‘ im Theater gesehen. Als mir dann meine Mama gesagt hat, dass heuer für das nächste Musical Kinder gesucht werden, wollt ich gleich mitmachen“, erzählt Celina Haller. Einen Tag nach ihrem siebenten Geburtstag probt sie mit zwei Dutzend weiteren Kids für das zweite „Lilly“-Musical. Und der Kinder-KURIER stattete den singenden, tanzenden und schauspielenden Kindern einen Besuch ab.

Diesmal bekommt die Hauptfigur Besuch von Gwendy. Die will Angstfee werden, um den Menschen zu helfen, muss dazu aber erst lernen, was das eigentlich ist – Angst?! Darum begleitet sie Lilly einen Tag lang, lernt ihre und anderer Ängste und Sorgen kennen...

**Spaß** Auf der Bühne des Theaters Akzent, wo ab dieser Woche das Musical zu sehen und hören ist, gibt’s aber nicht nur die Hauptfee. Eine der vielen weiteren Feen wird von der eingangs zitierten Celina Haller gespielt. Nicht deren einzige Rolle. Praktisch alle Feen geben auch die Schulkinder. „Die Schülerin gefällt mir besser“, beginnen Celina Hallers Augen zu leuchten, „weil da kann ich in einer Szene meine Schwester stoßen.“ Dieser, der achtjährigen Chiara, macht das Streitspiel auch richtigen Spaß.

Dem achtjährigen Roman Kramreiter „gefallen alle Rollen“. Und das sind bei ihm gleich drei verschiedene. Er stieß aus reiner Neugier zu den Proben. „Ich hab’s von einem Schulkollegen erfahren und wollt’s mir einmal anschauen.“

**Kaum nervös** Apropos Angst: Alle befragten Kinder meinten, allerhöchstens am Anfang ein bisschen nervös (gewesen) zu sein. Und damit möglichst viele Kinder den Spaß am Mitmachen haben können, hat die „Mutter“ dieser Musicals, die stimmgewaltige Soulsängerin Juci, alle Rollen, die die Kinder mimen, gleich dreifach besetzt. So wechseln einander Johanna Theresa Haslinger, Alina Sophia Schaller und Lilly Anna Janoska als Angstfee ab. Letztere hat auch schon beim ersten „Lilly“- sowie einem weiteren Musical mitgemacht. Und ob singen, tanzen, sprechen oder spielen – ihr ist alles gleich lieb.

LOEBELL BENEDIKT

**Die kleinen** Schauspieler haben sichtlich großen Spaß

Zwei der jungen Bühnentalente seien hier kurz noch extra erwähnt: Sophie Tuschl wird mit erst fünfeinhalb Jahren die Jüngste auf der Akzent-Bühne sein. Wann immer es bei den Proben auch nur eine kleine Pause gab, konnten Handstände und andere beinahe akrobatische Turnübungen bewundert werden – ausgeführt vom siebenjährigen Nico Schaller.

**INTERNET**
www.rabauki.at
www.lillyundderzeitgeist.at

LOEBELL BENEDIKT

**Dutzende Kids proben** für das Musical „Lilly und die Angstfee“. Hochkonzentriert folgen sie ihrer Lehrerin

## Angstfreier

Die Fee Gwendy, auf die Erde zu den Menschen gekommen, um ihnen zu helfen, lernt an einem Tag, dass Angst viele Gesichter hat. Darum geht’s in dem Musical (s. Story). Dutzende Kids singen und spielen auf der Bühne. Lilly erfährt, dass sie ihren Ängsten durch Lachen, Wissen, Vertrauen, Zuneigung und Zusammenhalt begegnen kann.

Diese Elemente stärken das Selbstvertrauen ganz schön. Das ist die wichtigste Basis, mit möglichst wenig Ängsten leben zu müssen. Damit wurde auch Pippi zum stärksten Mädchen der Welt. Deren Lektüre hat vielen Kindern dabei ebenfalls geholfen. Passt gut dazu, dass diese Woche zum Jahrestag der Kinderrechtskonvention auch das Recht von Kindern auf Kunst bekräftigt wird.

heinz
Lindeng. 52a, 1072 Wien
Tel.: 01/52100-2714
Fax: DW 2862
eMail: heinz@kiku.at

## Tipp: Tausende Spiele ausprobieren

Von Freitag bis Sonntag (9–19 Uhr) steht das Austria Center in Wien ganz im Zeichen des Spielens. Brett-, Computer- und Rollenspiele laden zum Mitmachen ein.

In der Zeitungswerkstatt des Kinder-KURIER kannst du dann gleich deine eigenen Testberichte schreiben. Außerdem kommen dieses Jahr Manga-, Anime- und Origami-Fachleute zur Redaktion, die Tipps für Japan-Fans geben.

**INTERNET** www.spielefest.at

HEINZ WAGNER

**Gemütlich spielen** – ob auf Tischen, vor Konsolen oder auf dem Boden

# Fairer, schneller Sport für jeden

In der Sportmittelschule Kaisermühlen (Wien-Donaustadt) gibt es bis zu acht Stunden Turnen in der Woche. Außerdem gibt es noch unverbindliche Übungen, bei denen man sich am Anfang des Jahres anmelden kann (Hockey, Fußball, Tischtennis, Triathlon, Schwimmen, Skifahren, Snowboarden), und noch viele andere. Ich bin jetzt in der 4. Klasse und muss sagen, dass mir diese Schule sehr gut gefällt.

Seit der ersten Klasse spiele ich Hockey. Letztes Jahr nahmen wir an den Wiener Schulmeisterschaften teil, wo wir Erster wurden und daher für die Österreichischen Meisterschaften qualifiziert waren. Im März fuhren wir nach Wr. Neudorf, wo wir nach langem Kämpfen österreichischer Vize-Meister wurden. Wir bekamen von unserem Direktor eine Pizza und ein Getränk.

Dieses Jahr wollen wir es schaffen, österreichischer Meister zu werden, wir trainieren jetzt schon sehr fleißig für den Titel – und die Pizza.

**Regeln** In der Halle wird mit 5 Feldspielern und einem Tormann gespielt.

Der Fuß darf den Ball nicht berühren, da es sonst einen Penalty (Strafstoß) gibt.

Ein Match in der Halle dauert 2 × acht Minuten.

Noch ein bisschen etwas rund um diesen Sport: Die besten Länder der Welt waren letzten Februar in der Wiener Stadthalle bei der Hockey-WM zu sehen. Die besten Teams der Herren sind die Holländer und auch die Deutschen und die Spanier. Die besten Teams der Frauen sind die Deutschen, die Spanierinnen und die Südafrikanerinnen.

**Das erfolgreiche Sportmittelschul**-Hockey-Team

Und hier ein Interview mit Marvin Fischer, unserem wohl besten Hockeyspieler:

*Was findest du an Hockey cool?*
**Marvin Fischer:** Ich finde, dass es ein sehr fairer, schneller Sport ist und dass ihn jeder lernen kann.

*Wie lange spielst du schon?*
Seit ungefähr 3 Jahren.

*Willst du gerne einmal ein Hockeystar werden?*
Bis dahin ist noch viel Zeit zu überlegen.

*Dein schönster Augenblick beim Hockey?*
Als ich bei den Meisterschaften das Siegestor erzielte und wir dadurch den zweiten Platz belegten.

**– Stefan Halla, 13**

Rätsel:

## Neues Ende

Streich jeweils den letzten Buchstaben weg und ersetze ihn durch einen anderen, damit ein neues Wort entsteht, z. B. so: LINK LINZ. Die neuen Endbuchstaben ergeben von oben nach unten eine Lösung für Freundliche.

KINO _
WIESO _
MISO _
ECHO _
MOTTO _

(ANETTE)